

151. Der gute Kamerad.

Ludwig Uhland. (1809.)

Nach einer Volksweise. (1825.)

Schrittmässig.

1. Ich hatt' ei-nen Ka-me-ra-den, ei-nen bes-ern findst du
 2. Ei-ne Ku-gel kam ge-flo-gen, gilt's mir o-der gilt es
 3. Will mir die Hand noch rei-chen, der- weil ich e-ben

1. nit. Die Trom-mel schlug zum Strei-te, er- ging an mei-ner
 2. dir? Ihn hat es weg-ge-ris-sen, er- liegt mir vor den
 3. lad'. „Kann dir die Hand nicht ge-ben, bleib' du im ew'-gen

1. Sei-te in glei-chem Schritt und Tritt, in glei-chem Schritt und Tritt.
 2. Fü-ssen, als wär's ein Stück von mir, als wär's ein Stück von mir.
 3. Le-ben mein gu-ter Ka-me-rad, mein gu-ter Ka-me-rad!“

O Tannenbaum.

Andere Form.

Zu derselben Melodie singt man von Vers zwei ab sehr häufig die folgenden Verse von August Zarnack (1820). Diese Fassung liegt der Übersetzung Longfellows ("The Hemlock Tree") zu Grunde.

- | | | |
|---|--|---|
| 2 | O Mägdelein, o Mägdelein,
Wie falsch ist dein Gemüte!
Du schwurst mir Treu in meinem Glück,
Nun arm ich bin, gehst du zurück.
O Mägdelein, o Mägdelein,
Wie falsch ist dein Gemüte! | Im Herbst sie sich von dannen macht.
Die Nachtigall, die Nachtigali
Nahmst du dir zum Exempel! |
| 3 | Die Nachtigall, die Nachtigall
Nahmst du dir zum Exempel!
Sie bleibt, so lang der Sommer lacht, | 4 Der Bach im Tal, der Bach im Tal
Ist deiner Falschheit Spiegel!
Er strömt allein, wenn Regen fiesst,
Bei Dürr' er bald den Quell verschliesst.
Der Bach im Tal, der Bach im Tal
Ist deiner Falschheit Spiegel! |

Der gute Kamerad.

LUDWIG UHLAND, 1809.

FRIEDRICH SILCHER, 1825.

Die hier angegebenen Wiederholungen in der Melodie werden sehr häufig nicht gesungen.

Schrittmässig.

1. Ich hatt' ei-nen Ka-me-ra-den, ei-nen bes-ern findst du nit.
2. Ei-ne Ku-gel kam ge-flo-gen. Gilt's mir o-der gilt es dir?
3. Will mir die Hand noch rei-chen, der-weil ich e-ben lad'.

Die Trommel schlug zum Strei-te, er ging an mei-ner Sei-te in
Ihn hat es weg-ge-ris-sen, er liegt mir vor den Fü-ssen, als
Kann dir die Hand nicht ge-ben, bleib du im ew-gen Le-ben mein

glei-chem Schritt und Tritt, in glei-chem Schritt und Tritt.
wär's ein Stück von mir, als wär's ein Stück von mir.
gu-ter Ka-me-rad, mein gu-ter Ka-me-rad!